

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0494	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 04.10.2001	
Bearb.	: Herr Struckmann	Tel.: 116	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

21.11.2001

Zukunft der Jugendarbeit

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für junge Menschen nimmt den Sachstandsbericht zur Neustrukturierung der Jugendarbeit zur Kenntnis.

Vor einer Beschlussfassung zur zukünftigen Gestaltung der Jugendarbeit wird er auf dieser Grundlage auf seinen nächsten Sitzungen eine Anhörung der Norderstedter Träger der Jugendarbeit durchführen.

Sachverhalt

In Auswertung der Fachtagung zur Zukunft der Jugendarbeit bat der Ausschuss für junge Menschen auf seiner Sitzung am 18.07.2001 um einen Erfahrungsbericht über die ersten 3 ½ Jahre der Neustrukturierung der Jugendarbeit.

Am 02.09.1997 beschloss die Stadtvertretung die Neustrukturierung. Am 07.02.2001 berichtete die Verwaltung dem Ausschuss für junge Menschen (TOP 8.18) über die Erfahrungen mit der Neustrukturierung in den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Anlage 1). In der Anlage 2 ist der Beschluss dokumentiert mit einem kurzen Bericht zum Stand der Umsetzung und dessen Bewertung.

Zusammenfassend wird festgestellt:

- der Einstieg in die Regionalisierung der Jugendarbeit ist erfolgt;
- dort, wo sie von dem Mitarbeiter/innen getragen und konsequent umgesetzt wird, hat sich die Regionalisierung als Maßnahme zur Verbesserung des Angebotes und zur Förderung der Zusammenarbeit bewährt;
- die drei Bestandteile der Jugendarbeit in Norderstedt – die offene Jugendarbeit der Stadt, die Einrichtungen der freien Träger sowie die ehrenamtliche Jugendarbeit der Jugendverbände und –vereine – sind gleichermaßen entwickelt und gefördert worden.

Herauszustellen ist dabei weiterhin:

- die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und freien Trägern;
- die Entwicklung der Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Jugendarbeit einzelner Regionen als auch mit anderen Einrichtungen bzw. Trägern der Jugendhilfe und –bildung bei einzelnen Maßnahmen wie auch grundsätzlich.

Handlungsbedarf besteht noch bei der

- Weiterentwicklung der Eigenständigkeit der Regionalleitungen, mit der ein schnelleres Reagieren auf Entwicklungen in der Jugendarbeit ermöglicht wird;
- flächendeckenden Umsetzung der Regionalisierung;

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

- Schaffung von mehr Flexibilität und Verantwortung beim Ressourceneinsatz;
- stadtweiten Konsolidierung und Ausbau von Formen der Betroffenenbeteiligung – und diese dann ernst zu nehmen;
- Verbesserung und Ausbau der Zusammenarbeit in den Stadtteilen und zwischen den Regionen;
- Umsetzung des Prinzips “ein Träger – ein Dienstherr” entsprechend der jetzigen Regelung “ein Region – ein Träger”;
- weitergehenden Stärkung des Ehrenamtes durch Förderung und Unterstützung.

Zum weiteren Vorgehen wird vorgeschlagen:

1. Durchführung von Anhörungen im Fachausschuss von
 - Freien Trägern von Einrichtungen der Jugendarbeit
 - Kreisjugendamt, Außenstelle Norderstedt
 - Jugendverbände
 - Regionalleitungen
 - Betroffene
 zu deren Erfahrungen und Bedürfnissen (Zeitraum: 12/01 – 03/02) .
2. Erörterung und Bewertung der Ergebnisse (04/02)
3. Beschlussfassung zur 2. Phase der Neustrukturierung der Jugendarbeit (bis 06/02)

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------